

## „December Project“ heizt mit Oldies ein

Füssener Band bringt Saal bei Schreinerwirt zum Toben

**Schwangau** Nach drei Stunden mit Oldie-Klassikern gab es frenetischen Beifall für die Musiker. Daniele Granito, Mike Ostrowski, Wolfgang Sauter und Klaus Görne, hatten den Nerv der Zuhörer getroffen. Dieses Quartett aus dem Füssener Raum bestätigte wieder die Klasse ihres Zusammenspiels von Gesang und Gitarren. Die Geburt der Rockmusik wurde mit Songs von den 1960er Jahren (Everly Brothers, Neil Sedaka, Beatles oder auch Elvis Presley) bis in die 1980er (Chris Rea, Steely Dan, Crowded House und viele mehr) in professioneller Art den Gästen präsentiert.

Wie jedes Jahr rezierte zudem Wolfgang Sauter am Kaminfeuer der Jahreszeit entsprechend harmonische und skurrile Weihnachtsgeschichten. Klaus Görne ertete einen riesen Applaus für die Video- und Bildgestaltung zu den Songs und Geschichten. Italienisches Flair brachte Daniele Granito mit Liedern von Zucchero und Adriano Celentano. Die Freude am Musik machen merkte man den Musikern sichtlich an. So sind sie schon seit Jahrzehnten in der hiesigen Musikszene erfolgreich vertreten. „In den späten 1960er Jahren waren wir schon im Füssener Raum musikalisch tätig und bringen nun im gereiften Alter diese tolle Musik von damals wieder dem Publikum nahe“, so Sauter.

Ein Wiedersehen mit December Project gibt es im neuen Jahr am 18. Januar im Bärenkeller in Eisenberg-Zell. (pm)

### Blickpunkte

Schwangau-Waltenhofen

#### Heimische Musik in der Kirche St. Maria und Florian

In der Pfarrkirche St. Maria und Florian in Schwangau-Waltenhofen erklingt am Sonntag, 8. Dezember, die „Heimische Musik zum Advent“. Ab 17 Uhr laden verschiedene Musikgruppen aus dem Ostallgäu zu einer musikalischen Reise in die Weihnachtszeit ein. Die Schwangauer Bläser, das Padonna-Trio, der Lechtaler Viergesang, die Stubenmusik und das Duo Rudi Hahn und John Westerdoll gestalten einen besinnlichen Abend, der von Sprecherin Andrea Höß mit adventlichen Gedanken bereichert wird. (pm)

Breitenwang

#### Filmcircle zeigt Drama um eine geschlagene Ehefrau

Um häusliche Gewalt geht es in dem Streifen, den der Filmcircle des Kulturforums Breitenwang am Freitag, 6. Dezember, ab 20 Uhr im Veranstaltungszentrum zeigt. „Morgen ist auch noch ein Tag“ heißt der Film von Regisseurin Paola Cortellesi, der in Italien alle Besucherrekorde brach. Die Regisseurin selbst spielt in ihrem Film die Protagonistin Delia, die im Rom der Nachkriegszeit drei Kinder groß zieht, den Haushalt umtreibt, von Minijob zu Minijob eilt und von ihrem Mann regelmäßig geschlagen wird. (pm)

Hopferau

#### Musikverein lädt zum Konzert in die Auenhalle

Der Musikverein Hopferau gibt am Samstag, 7. Dezember, sein Jahreskonzert. Beginn ist um 20 Uhr in der Auenhalle. (pm)

### So erreichen Sie uns

Lokalredaktion Füssen  
E-Mail [redaktion.fuessen@azv.de](mailto:redaktion.fuessen@azv.de)  
Telefon 08362/5079-71  
Telefax 08362/5079-10



Wurden beim Jahreskonzert geehrt (von links): Paul Wöhrle, Annemarie Schneider, Felix Schneider, Sandra Schreiner, Eva Schneider, Stefan Köpf, Lukas Böck.  
Foto: Matthias Wörz

# Mit Weißenseer Musik um die Welt

Bei ihrem Auftritt ist das Schützenheim bis auf den letzten Platz besetzt. Warum die Jugendkapelle dort ihren vorerst letzten Auftritt hatte.

Von Matthias Wörz

**Weißensee** Es ist aus Sicht des Veranstalter meist ein gutes Zeichen, wenn kurz vor Beginn eines Konzerts noch zusätzliche Stühle in die Halle getragen werden müssen. So war es auch beim Jahreskonzert der Musikkapelle Weißensee der Fall. Sämtliche Plätze im Schützenheim in Roßmoos waren schon 20 Minuten vor Beginn des Konzerts belegt. Die Musikkapelle bedankte sich für den Andrang mit einem bunten und hochwertigen Programm.

Den Auftakt machte wie jedes Jahr die Jugendkapelle Weißensee. Unter der Leitung von Reinhard Böck begann diese mit dem Stück „Düsch Hüt“ von Alois Eberl. Vorweihnachtliche Stimmung kam mit „Cinderellas Dance“ von Karel Svoboda auf. Die meisten Zuhörer dürften darin die Titelmelodie von „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ wiedererkannt haben. „Vier Partyknaller aus den 80ern“ kündigte Moderator Fabian Strodl für das nächste Lied an. Strodl führte

den ganzen Abend auf humorvolle Art durch das Programm und sorgte neben der Musik auch mit seinen Ansagen für Höhepunkte. In dem Fall meinte er damit „80er-Kult (Tour) 2“ von Thiemo Kraas. Dieses Stück ist ein Medley der 80er Hits „Dein ist mein ganzes Herz“, „Wunder geschehen“, „Verdamp lang her“ und „Major Tom“. Gekonnt meisterten die jungen Musiker die Übergänge zwischen den Titeln. Es folgten der „Hochachtungsmarsch“ von Herbert Pixner und als Zugabe „Mein großer Traum“ von Kurt Gäble.

Für die Jugendkapelle war es der vorerst letzte Auftritt. Da viele der jungen Musiker mittlerweile in der großen Musikkapelle spielen und nicht genug Nachwuchs nachkommt, wird sich die Gruppierung vorerst auflösen. „Es gibt aber mittlerweile eine Bambini-Musik im Grundschulalter“, erzählte Jugenddirigent Reinhard Böck an dem Abend. Somit ist es also gut möglich, dass in naher Zukunft wieder eine Jugendkapelle zuständige Moderator Fabian Strodl für den nächsten Lied an. Strodl führte

den ganzen Abend auf humorvolle Art durch das Programm und sorgte neben der Musik auch mit seinen Ansagen für Höhepunkte. In dem Fall meinte er damit „80er-Kult (Tour) 2“ von Thiemo Kraas. Dieses Stück ist ein Medley der 80er Hits „Dein ist mein ganzes Herz“, „Wunder geschehen“, „Verdamp lang her“ und „Major Tom“. Gekonnt meisterten die jungen Musiker die Übergänge zwischen den Titeln. Es folgten der „Hochachtungsmarsch“ von Herbert Pixner und als Zugabe „Mein großer Traum“ von Kurt Gäble.

Eine „musikalische Weltreise“ hatte Fabian Strodl zu Beginn angekündigt. Diese sollte es mit der Musikkapelle Weißensee unter der Leitung von Lukas Böck geben. Zuerst ging es nach Japan, mit dem symphonischen Titel „Prelude to a Celebration“ von Philip Sparke. Das Lied wurde in dem asiatischen Land uraufgeführt. Anschließend schlug die Kapelle böhmische Klänge an. Bei „Baritone in der Nacht“ von Zdenek Gursky zeigten Reinhard Böck und Maximilian Höss ihre Fähigkeiten am Tenorhorn. Die Solopassagen mit tonleiterähnlichen Abfolgen absolvierten die beiden gewandt.

Es folgte das Stück „Loch Lomond“ von Thomas Asanger. Das schottische Traditional handelt von dem gleichnamigen See. Mit „Lord Tullamore“ von Carl Witrock und „Kaiserwetter“ von Mat-

thias Haslinger ging die musikalische Reise weiter nach Irland und Österreich. Den offiziellen Abschluss machte die Musikkapelle mit „Movie Themes from 1984“ von Henk Ummels. Dieser Titel ist ein Medley aus den Titelsongs von „Ghostbusters“, „Footloose“ und „Beverly Hills Cop“. Aufgrund des großen Beifalls bekamen die Besucher noch „Der Berg (g)ruft“ von Alexander Pfluger und „Abschied der Gladiatoren“ von Hermann Ludwig Blankenburg als Zugaben zu hören.

Zudem bekamen sieben der Musikanten vom stellvertretenden ASM-Bezirksleiter Martin Fichtl eine Auszeichnung. Paul Wöhrle wurde für den erfolgreichen Abschluss des D2-Kurses, Felix Schneider für den des D3-Kurses geehrt. Die Auszeichnung für zehn Jahre Mitgliedschaft in der Kapelle erhielten Eva Schneider, Sandra Schreiner und Lukas Böck. Letzterer bekam zudem die Urkunde für das Bestehen des Dirigentenkurses verliehen. Stefan Köpf und Annemarie Schneider wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

## Allgäuer Pop- und Jazzchor heizt ein

Das große Ensemble zeigt in der Seeger Kirche St. Ulrich eine überbordende Freude am gemeinsamen Singen. Auch Popsongs trägt es bei seinem Adventskonzert vor.

Von Martina Gast

**Seeg** Die Ulrichs-Kirche war am ersten Adventssonntag richtig gut besucht, als der Allgäuer Pop- und Jazzchor zu seinem ersten Adventskonzert eingeladen hatte. Während die Seeger Pfarrkirche in einen frostigen Wintermantel gehüllt war, verbreiteten nicht nur die zahlreichen Kerzen, die das gesamte Kirchenschiff beleuchteten, eine wohltuende Wärme. Auch die Sängerinnen und Sänger, in eleganten Blau- und Schwarztönen gekleidet, heizten dem Publikum mit schwungvollen Rhythmen wie dem Certenly Lord so richtig ein. So geriet das fein geschnürte Adventskonzert voller kraftvoller Lieder, die von Hoffnung und Licht

erzählten, für viele zu einem swingenden, äußerst gelungenen Adventsauftritt.

Voller überbordender Freude am gemeinsamen Singen wurde es gefühlvoll - mal besinnlich, mal mitreißend. Gerne schlossen sich die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer der schwungvollen „Caravan of Love“ (The Housemartins) an. Die swingende Schallmauer des beachtlich großen Chores wurde dabei nur gelegentlich durch feinste Gesangs-Soli durchbrochen. Für Gänsehaut sorgte nicht zuletzt die flotte Interpretation von Simon & Garfunkels balladeskem „The Sound of Silence“. Nicht nur der Chorleiter Michael Köhler zeigte sich sichtlich erfreut über den donnernden Schlussapplaus und die Standing Ovations.



Der Allgäuer Pop- und Jazzchor und sein Leiter Michael Köhler freuen sich über viel Applaus in Seeg. Foto: Martina Gast

## Rorate-Messen: Musik in Kirchen bei Kerzenschein

**Füssen** In der Pfarreiengemeinschaft Füssen gibt es im Advent besondere Messen, bei denen der Kirchenraum von vielen Kerzen erleuchtet wird. In früheren Zeiten wurden die sogenannten Rorate-Messen in aller Frühe gefeiert. Heute werden diese besonderen Gottesdienste im Advent in den Abendstunden und mit besonderer musikalischer Gestaltung begangen:

- Am Freitag, jeweils ab 18.30 Uhr, in der Krippkirche. Am 6. Dezember erklingt meditative Musik mit Rudi Hahn und John Westerdoll (Akkordeon und Geige), am 13. Dezember Zithermusik und Gesang mit Magnus Lipp und am 20. Dezember Alpenländischer Dreigesang.

- Am Samstag, jeweils ab 18 Uhr, in der Vorabendmesse in Sankt Mang. Am 7. Dezember mit Vokalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts, am 14. Dezember mit Gregorianik zum Sonntag „Gaudete“ und am 21. Dezember Gesang und Orgel mit Klara und Sabrina Tiedtke.

- Am Dienstag, 10. Dezember, ab 19 Uhr mit dem Kirchenchor Weißensee in St. Nikolaus in Oberkirch.
- Am Mittwoch, 18. Dezember, ab 19 Uhr in St. Peter und Paul in Hopfen mit Alphornbläsern. (pm)

## „Wöhliche Freinacht“ mit Swing und Humor im Musiksaal

**Füssen** „Wöhliche Freinachten“ heißt der Titel einer Veranstaltung mit dem Triosone und Simone Schatz am Samstag, 7. Dezember, ab 20 Uhr im Saal der Stadt Füssen am Kaiser-Maximilian Platz. Mit Swing und Humor durch die Adventszeit ist das Motto der Weihnachtlichen Lesung mit Musik.

Die Jazzformation Triosone spielt Weihnachts-Jazz vom Feinsten: Andreas Kopeinig aus Reutte am Klavier und der Allgäuer Tiny Schmauch am Kontrabass werden von Klaus Hofer aus Innsbruck am Schlagzeug begleitet. Kaum gehörte heimische Weihnachtsmelodien im groovigen Mix bringen den Saal zum Singen. Der Mix reicht von „Klingenden Glöckchen“ bis zum Tiroler „Es wird scho glei dumpa“. Die Schauspielerin Simone Schatz liest dazu Geschichten und Gedichte aus der Weihnachtszeit, mal fröhlich, mal nachdenklich, aber immer stimmig und mitreißend. (pm)

● Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 10 Euro. Reservierungen per E-Mail an [info@allgaeu-jazz.de](mailto:info@allgaeu-jazz.de) oder per SMS oder WhatsApp an 0170/243 06 29.

### Blickpunkte

Bernbeuren

#### Oberer Lechgau-Verband lädt zu singen auf Auerberg

Einen stimmungsvollen Abend zur Advents- und Weihnachtszeit verspricht das Adventssingen des Oberen Lechgau-Verbands am Sonntag, 8. Dezember, und Mittwoch, 11. Dezember, jeweils ab 19.45 Uhr in der Kirche St. Georg auf dem Auerberg. Der Trachtenverein „Schwäbischer Rigi“ Stötten nimmt die Besucher mit auf „Die Reise des Herodes“, die umrahmt wird von stimmungsvollen Weisen und gefühlvollen Liedern. Herodes will sein Königreich an seine Tochter übergeben. Sie willigt nur ein, wenn sie Land und Leute kennt. So mischen sich beide unerkannt unter das Volk ... eine spannende Reise in die Zeit vor 2000 Jahren, die zum Innehalten und Nachdenken anregt. (pm)